

We d`Sunne abegeit isch für Teil Lüt o no Büroschluss

von Elfriede Jelinek

Regie: Amido Hoffmann

Produktion: DRS 1974, 55 Minuten

Das Jelinek-Hörspiel von 1974 ist heute noch verblüffend aktuell, denn noch immer gilt: «Das Leben ist wie ein Heftli-Roman.» Oder etwa nicht?

Gabi ist ein Durchschnittsmädchen. Sie hat einen knabenhaften Körper und ist Verkäuferin in einem Warenhaus. Markus ist ein gestandener Mann, unverheiratet und reich. Was als bitterzarte Romanze beginnt, entwickelt sich zur tragischen Verbindung und nimmt ein jähes Ende.

Mit dem virtuos aus sprachlich-musikalischen Mustern des Trivialgenres komponierten Hörspiel begann vor mehr als 45 Jahren die Laufbahn der österreichischen Schriftstellerin Elfriede Jelinek. Schon ganz zu Beginn ihrer Karriere hat Jelinek Texte für das Medium Radio geschrieben. Und bereits da wurde hörbar, wie die spätere Nobelpreisträgerin mit Stimmen, Gestimmtheiten und Zwischentönen spielt. Das funktioniert sogar auf Berndeutsch wunderbar.

Gabi: Ariane Roggen

Markus: Peter Arens

Freundin: Rosemarie Wolf

Reporterin: Susi Aeberhard

Moderator: Georges Pilloud

Wirt: Richard Matusczyk

Wirt: Attilio Gasparini

u.a.